

Protokoll der Keglersitzung am 19.09.2011

Ort: Gasthaus "Zum grünen Laub" in Ober Mumbach

Beginn : 19.15 Uhr

Anwesende laut Unterschriftenliste:

Rainer und Sigrid Reinheimer, Helmar Mehner, Rudi Dörsam für "Die Flinken".

Michaela Dollinger, Nadine und Sabine Henkel für "Die Verflixte 7".

Gerhard und Jürgen Schmitt , Georg Stein für "Gut Holz".

Wolfgang Deck und Markus Pappermann für die "Nachtschwärmer".

Heiner Kadel, Reinhard Keil, Rüdiger Holch für die "Roten Teufel".

Uwe Blank, Marianne Walter, Resi Cech für die "Lachplatt".

Klaus und Gudrun Horbach für die "Lustigen Neune".

Tagesordnung:

- 1) Rückblick Rund 10/11
- 2) Diskussion und Entscheidung über Problempunkte im Ablauf der Runde
 - a) Spielerwechsel bei den Flinken
 - b) Nachkegeln bei Krankheit, Abwesenheit oder Verletzung
 - c) Regelung bei Unentschieden
 - d) Sonstiges

Zu Punkt 1:

Klaus Deparade begrüßte die Anwesenden und betonte die Wichtigkeit dieser Sitzung, von deren Verlauf sehr vieles abhing. Sehr erfreut war er darüber, dass wirklich jeder Club mit mindestens 2 Personen vertreten war, und somit die Entscheidungen des Abends von Allen getragen werden.

Nach einem kurzen Rückblick über den sportlichen Teil der vergangenen Runde, wurde ganz kurz die finanzielle Situation erwähnt, hier ist es so, dass in der vergangenen Saison ein Gewinn von 370,00 € erwirtschaftet werden konnte. Für nähere Informationen zu den Einnahmen und Ausgaben können bei Klaus die Abrechnungen eingesehen werden.

Klaus bedankte sich im Anschluss bei einigen Keglern für die Unterstützung bei seiner Arbeit und für die gute Zusammenarbeit während der Runde.

Zu Punkt 2:

Die einzelnen Probleme wurden gezielt angesprochen und in der Runde ruhig und sachlich ausdiskutiert. Am Ende wurde zu jedem Punkt eine Lösung gefunden und ausformuliert, die dann einstimmig angenommen wurde. Es wurde beschlossen diesem Protokoll eine ausführliche Auflistung der bisher unstrittigen Regeln und der jetzt neu erarbeiteten Regelungen anzufügen. Unter Punkt 2d wurde von Klaus Horbach das Rauchen während der Kegelkämpfe angesprochen und Heiner Kadel machte den Vorschlag Probekugeln werfen zu dürfen, auch dazu wurde eine verbindliche Regelung getroffen, die in die Regelliste aufgenommen wird.

Klaus Deparade bedankte sich für den guten und freundschaftlichen Charakter der Diskussionen und gab der Hoffnung Ausdruck, dass nun auch die Runde wieder etwas entspannter ablaufen kann.

Die Sitzung endete um 21.30 Uhr.

Regelungen für den Ablauf der Ortsmeisterschaft

1. Anzahl der Kegler: Seit der Runde 2003/2004 wurde die Mannschaftsstärke auf **4 Kegler** festgelegt.
2. Spielmodus:
 - a) Es wird eine einfache Hauptrunde Jeder gegen Jeden ausgetragen
 - b) Danach werden zwei Gruppen gebildet (1-4 und 5-8) die in Halbfinal und Endspielen die Platzierungen ausspielen.
 - c) Bei Punktgleichheit nach der Hauptrunde, entscheidet die Gesamtholzzahl über die Platzierung.
 - d) Bei den Halbfinal- und Endspielen wird ausgelost, welche Mannschaft Heimrecht erhält und somit das Spiel eröffnet.

Die am 19.09.2011 neu aufgenommene Regelungen:

1. Spielerwechsel: Wenn ein Kegelclub zwei Mannschaften in der Meisterschaft stellt, gilt folgende Regelung
 - a) Die Mannschaften spielen **grundsätzlich** in der gemeldeten Formation.
 - b) Sollte die Mannschaft zu einem angesetzten Spiel nicht vollzählig antreten können, und eine Spielverlegung innerhalb einer Woche nicht möglich sein, dann (**und nur dann**) darf jeder Spieler pro Saison einmal in der anderen Mannschaft antreten.
 - c) Fällt ein Spieler über mehrere Spiele aus, so kann ein Spieler der anderen Mannschaft für den Rest der Runde die Mannschaft ergänzen. Dies sollte von unten nach oben, also **von 2 nach 1**, geschehen und **nicht umgekehrt**.
2. Nachkegeln :
 - a) Durch Krankheit oder Verletzung versäumte Spiele dürfen bis zum letzten Spieltag der Hauptrunde nachgekegelt werden, jedoch nur 1 Spiel pro Tag. Fällt ein Spieler am letzten Spieltag wegen Krankheit aus, kann er in diesem Ausnahmefall innerhalb von 2 Wochen nach dem letzten Hauptrundenspiel nachkegeln.
 - b) Falls ein Spieler weiß, dass er an einem Spieltag aus anderen Gründen fehlt, so kann er für die Einzelwertung auch in der dem Spiel vorhergehenden Woche vorauskegeln. Sollte eine Mannschaft an einem Spieltag nicht komplett antreten können, darf ein vorab gekegeltes Ergebnis des **fehlenden Spielers** nur mit dem Einverständnis des Gegners für die Mannschaftswertung mit hinzugezogen werden.
3. Unentschieden: Bei einem Unentschieden in den **Halbfinalspielen und im Endspiel um Platz 1** müssen die Spieler jeder Mannschaft 5 Kugeln in die Vollen kegeln um ein Ergebnis zu erzielen. Nur bei Verletzung eines Spielers darf ein Ersatzspieler eingesetzt werden. Sollte ein Mannschaftsspieler die Kegelbahn vorzeitig verlassen, darf er **nicht** ersetzt werden, sein Ergebnis wird mit Null gewertet und seine Mannschaft kegelt dann zu dritt gegen vier Gegner. Dies wird so lange fortgesetzt, bis ein Ergebnis vorliegt.
Bei den Hauptrundenspielen und dem Endspiel um Platz 3 bleibt das Unentschieden gültig.
4. Probekugeln: Jeder Spieler hat das Recht, bevor er in die Vollen beginnt **3 Probekugeln** zu werfen. Der Spieler muss dies vorab bekanntgeben und der Gegner muss solange mit dem Räumen warten.
5. Rauchen : Während der Kämpfe von **14° Uhr bis 20° Uhr**, also bis zum **Ende des letzten** Kampfes, wird in der Kegelbahn nicht geraucht. Auch nicht vor dem geöffneten Fenster.